

Fuggaberg-6, südwestlich St. Josef, West-Steiermark – Kriecherschnecken (*Terebralia*), Riesenaustern (*Crassostrea*) und weitere Schnecken und Muscheln aus einem schlammig-sandigen Gezeitenbereich

Geologie und Fossilien: In einem Graben südwestlich von St. Josef in der Weststeiermark sind in einem sandigen bis tonigen, weichen Gestein der Florianer Schichten des Weststeirischen Beckens stellenweise reichlich Schneckengehäuse und Muschelschalen enthalten (veraltete Taxonomie; für eine aktualisierte Bestimmung siehe MESSNER & BERNHARD, 2017):

Kriecherschnecken	<i>Terebralia bidentata</i> (DEFRANCE in G., 1832)	extrem häufig
Schlammuschnecken	<i>Pirenella</i> sp. (2 verschiedene Arten)	sehr häufig
Kahnschnecken	<i>Theodoxus pictus</i> (FÉRUSAC, 1823)	selten
„Reusenschnecken“	<i>Sphaeronassa schoenni</i> (HÖRNES & AUINGER, 1882)	selten
Mondschnellen	unbestimmt	sehr selten
Gitterschnecken	<i>Scapltia gradata</i> (HÖRNES, 1856)	sehr selten
„Reusenschnecke“	<i>Hinia</i> sp.	1x
Schraubenschnecke	<i>Terebra neglecta</i> MICHELLOTTI, 1847	1x
Stachelschnecke	<i>Murex sublavatus</i> BASTEROT, 1825	1x
Vasenschnecke	<i>Tudlica rusticula</i> (BASTEROT, 1825)	1x
Schlüssellochschn.	<i>Diodora italica</i> (DEFRANCE, 1820)	1x
Austern	<i>Crassostrea gryphoides</i> (SCHLOTHEIM, 1813)	extrem häufig
Austern	<i>Ostrea digitalina</i> DUBOIS, 1831	sehr häufig
dünnschalige, glatte Muscheln	unbestimmt, meist Plattmuscheln	sehr häufig
Archenmuscheln	<i>Anadara</i> sp.	sehr häufig
Archenmuscheln	<i>Barbatia barbata</i> (LINNAEUS, 1758)	mäßig häufig
Archenmuscheln	<i>Striarca lactea</i> (LINNAEUS, 1758)	selten
Herzmuscheln	<i>Acanthocardia</i> sp.	selten
Samtmuschel	<i>Glycymeris</i> sp.	1x
Muschel unbestimmt		1x

Diese Tiere lebten im mittleren Miozän (Badenium), etwa vor 15 Millionen Jahren, in der Florianer Bucht, an der Küste eines seichten, subtropisch bis tropisch warmen, schlammig-sandigen Meeresbereiches. Die Kriecherschnecken lebten im Gezeitenbereich auf weichem Untergrund („Watt“), diese Schnecken kommen gerne auch in Mangrovenwäldern vor, die jedoch für dieses Gebiet bisher nicht postuliert wurden. Brackische Bedingungen sind nicht auszuschließen. Die Riesenaustern lebten ebenfalls im Gezeitenbereich, bevorzugt in großen Ansammlungen (Austernbänke). Auch fast alle anderen Arten an dieser Fundstelle weisen auf den Gezeitenbereich als Lebensraum hin.

Lage: Etwa 1700 m südwestlich der Kirche von St. Josef in der Weststeiermark.

Wegbeschreibung: Von St. Josef in der Weststeiermark fährt man steil bergab in Richtung Westen und überquert den Teiplbach. Kurz nach dem Sportplatz zweigt nach rechts die Straße in Richtung Fuggaberg ab. Relativ steil bergauf, erreicht man nach ca. 800 m ein rechts an der Straße gelegenes Reservoir. Gegenüber diesem Reservoir besteht auf der anderen Straßenseite Parkmöglichkeit. Man geht die Straße weiter bergauf, bis man auf der Anhöhe zu einer Kreuzung mit einem Traföhäuschen kommt. Am Traföhäuschen geht man an der Nordseite vorbei und auf der asphaltierten Straße weiter, bis sie bei einer Gebäudegruppe endet. An dieser Gebäudegruppe geht man südöstlich (links) außerhalb des Zauns vorbei und dem Zaun entlang weiter. Eine Traktorspur wird immer deutlicher und biegt nach links in einen Fichtenjungwald ein. Nach einer Rechtskurve erreicht die Traktorspur Hochwald mit einem Holzlagerplatz. Von diesem Lagerplatz (oder auch schon etwas vorher) quert man nach Osten in die Grabensohle hinab und erreicht in etwa 100 m Entfernung vom Holzlagerplatz die Fundstelle, die nur ganz knapp über der Grabensohle liegt. Gehstrecke ca. 700 m, Gehzeit ca. 15 Minuten.

Fundstelle:

Die Fossilien finden sich im aufgelockerten Anstehenden ein wenig über der Grabensohle auf der Nordseite des Grabens. Es könnte hier ein etwas abgerutschter Bereich vorliegen. Auf der Südseite des Grabens konnte nichts gefunden werden.

Die Aufschlussituation war im November 2018 folgende: Über einem grauen, relativ feinen Sediment mit relativ wenigen Fossilien liegt eine etwas aufgelockerte, 10-20 cm mächtige Schicht, die stellenweise

Ansammlungen von *Terebralia* sowie zahlreiche weitere Fossilien enthält. Darüber folgt eine Schicht, die fast nur aus Schalen und Bruchstücken der Riesenauster *Crassostrea gryphoides* besteht. Durch etwas Arbeit im Anstehenden, am besten mit einem großen Schraubenzieher, können einzelne Fossilien und Handstücke gewonnen werden, auch frei liegende Fossilien sind zu finden. Das Gelände ist nicht sehr schwierig, die Grabensohle ist natürlich wie üblich nass und rutschig. Letzter Besuch: 11.11.2018.

Präparation: Die Fossilien lösen sich sehr leicht aus dem Sediment und sind einigermaßen frisch erhalten, manchmal aber auch kreidig verwittert. Größere Stücke können mit einem kleinen Schraubenzieher oder einer großen Beißzange im feuchten Zustand gut formatiert werden, Reste des Sediments können mit einem angespitzten Zahnstocher entfernt werden.

Literatur:

www.hengist.at/pdf/hengsberg/hengsberg_03.pdf

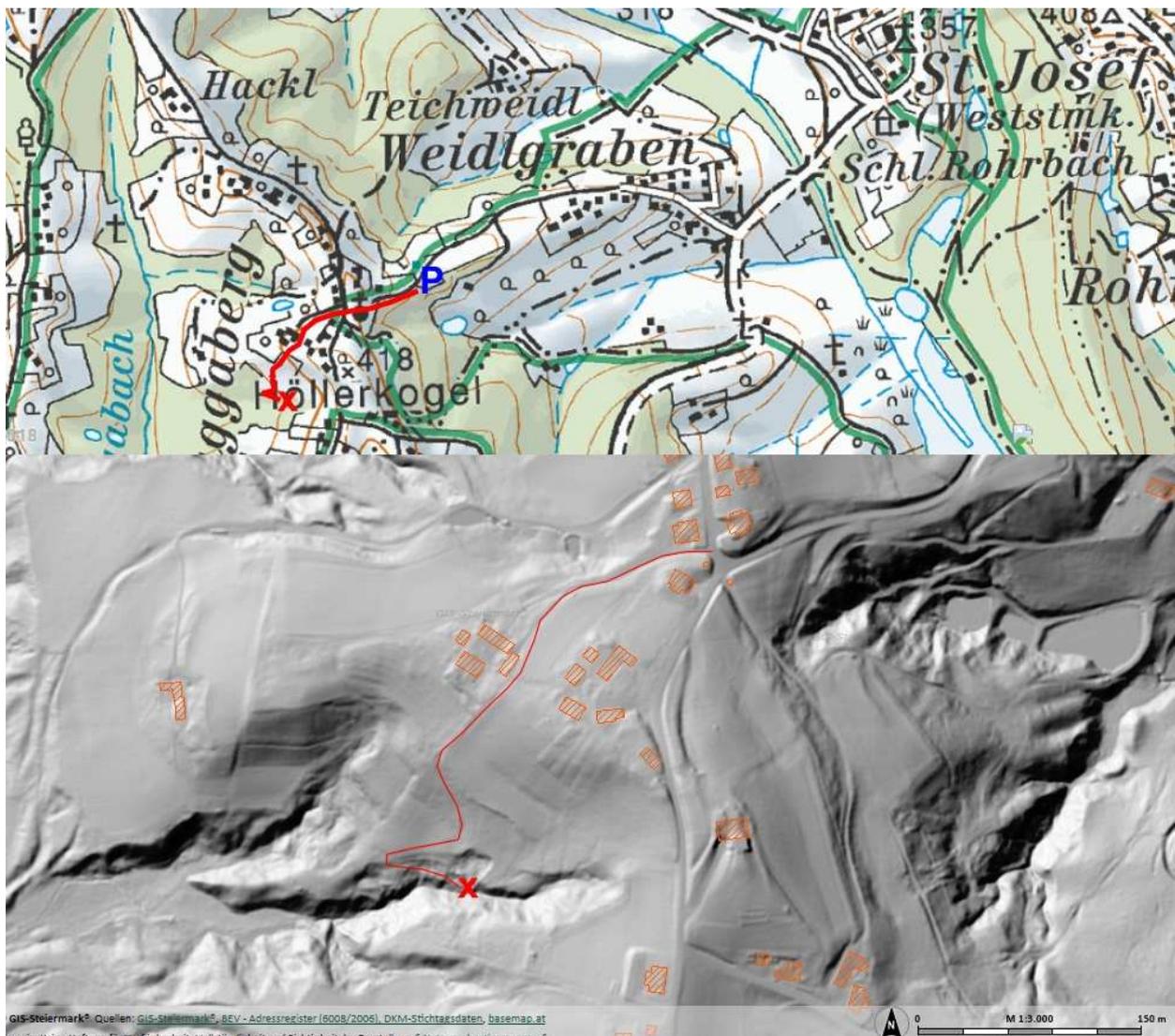
www.hengist.at/pdf/hengsberg/hengsberg_04.pdf

FLÜGEL, H. & HERITSCH, H. (1968): Das Steirische Tertiär-Becken. Sammlung geologischer Führer, 47, 196 Seiten, Gebrüder Bornträger, Berlin-Stuttgart.

HOLLER, A. (1900): Über die Fauna der Meeresbildungen von Wetzelsdorf bei Preding in Steiermark. Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark, 36, 48-71.

KOPETZKY, G. (1957): Das Miozän zwischen Kainach und Laßnitz in Südweststeiermark. Mitteilungen des Museums für Bergbau, Geologie und Technik am Landesmuseum „Joanneum“, Graz, 18, 1-118.

MESSNER, F. & BERNHARD, F. (2017): Eine aktuelle Fossilfundstelle bei Fuggaberg westlich St. Josef in der Weststeiermark (Florianer Schichten, mittleres Miozän). Der Steirische Mineralog, 32, 5-10.



AMAP-Ausschnitt und Relief GIS Steiermark mit der der Fossilfundstelle Fuggaberg-6. P: Parkmöglichkeit; rotes x: Fundstelle; rote Linie: Anmarschweg; am Relief ab Traföhäuschen.



Übersicht über die Fossilfundstelle Fuggaberg-6. Der fossilführende Aufschluss befindet sich in der Bildmitte. 11.11.2018.



Ansicht des fossilführenden Aufschlusses bei der Fossilfundstelle Fuggaberg-6. Der Maßstab ist 1 m lang. Links vom grünen x befindet sich die Schicht mit reichlich *Terebralia bidentata*, darüber, links vom roten x, die Schicht mit reichlich Schalen von Riesenaustern. 11.11.2018.



Detail des fossilführenden Aufschlusses bei der Fossilfundstelle Fuggaberg-6. Im Zentrum ein Nest mit reichlich *Terebralia bidentata*. 11.11.2018.



Ein Nest mit reichlich *Terebralia bidentata* im Aufschluss bei der Fossilfundstelle Fuggaberg-6. Bildbreite ca. 16 cm, 11.11.2018.



Frisch geborgene *Terebralia bidentata* bei der Fossilfundstelle Fuggaberg-6. 11.11.2018



Beide Klappen einer frisch geborgenen Riesenauster *Crassostrea gryphoides* bei der Fossilfundstelle Fuggaberg-6. 11.11.2018.



Zusammenstellung loser Schneckengehäuse und Muschelschalen von der Fossilfundstelle Fuggaberg-6.

Bildbreite 12 cm, Fund 22.10.2016:

Oben, ganz links (1x) und Mitte, ganz links (2x): Kriecherschnecke *Terebralia bidentata*.

1. Reihe: 1x Stachelschnecke *Murex sublavatus*.

1x Gitterschnecke *Scalptia gradata*.

2x Mondschncke.

2x „Reusenschnecke“ *Sphaeronassa schoenni*.

2. Reihe: 1x Bruchstück einer Archenmuschel *Anadara* sp.

1x Herzmuschel *Acanthocardia* sp.

3x Auster *Ostrea digitalina* (die linke Austernschale zeigt einen Abdruck einer Schlammschnecke).

3. Reihe: 8x Schlammschnecke *Pirenella* sp. (1); das x kennzeichnet eine *Pirenella* sp. (2).

4. Reihe: 5x Schlammschnecke *Pirenella* sp. (1); das x kennzeichnet eine *Pirenella* sp. (2).

rechts: *Ostrea digitalina* mit *Sphaeronassa schoenni*.



Terebralia bidentata von der Fossilfundstelle Fuggaberg-6. Breite des Stücks 8 cm, Fund 8.11.2018.



Terebralia bidentata mit einer kleinen Archenmuschel *Barbatia barbata* von der Fossilfundstelle Fuggaberg-6. Breite des Stücks 5.5 cm, Fund 11.11.2018.



Terebralia bidentata (links) mit Schlammschnecke *Pirenella* sp. (rechts) von der Fossilfundstelle Fuggaberg-6. Länge der Kriecherschnecke 41 mm, Nr. 2812, Fund 22.10.2016.



Terebralia bidentata von der Fossilfundstelle Fuggaberg-6. Breite des Stücks 4.5 cm, Fund 8.11.2018.



Terebralia bidentata von der Fossilfundstelle Fuggaberg-6. Länge der Schnecke 48 mm, Nr. 3307, Fund 22.4.2017.



Pirenella sp. (1) von der Fossilfundstelle Fuggaberg-6. Am rechten Exemplar ist eine kleine Auster aufgewachsen. Breite des Stücks 4.5 cm, Fund 11.11.2018.



Links: Kahnschnecke *Theodoxus pictus*. Größe ca. 3 mm, Nr. 2814, Fund 22.10.2016.

Rechts: „Reusenschnecke“ *Sphaeronassa schoenni*. Höhe der Schnecke 8 mm, Nr. 3314, Fund 22.4.2017.

Beide Fossilfundstelle Fuggaberg-6.



Monschsnecke mit *Pirenella* sp. (1) von der Fossilfundstelle Fuggaberg-6.

Größe der Mondschncke 12 mm, Nr. 3315, Fund 22.4.2017.



Links: Schraubenschnecke *Terebra neglecta* (Bruchstück). Höhe der Schnecke 13 mm, Nr. 3320, Fund 22.4.2017.
 Rechts: „Reusenschnecke“ *Hinia* sp. Höhe der Schnecke 5 mm, Nr. 3319, Fund 22.4.2017.
 Beide Fossilfundstelle Fuggaberg-6.



Schlüssellochschncke *Diodora italica* (2 verschiedene Beleuchtungen) von der Fossilfundstelle Fuggaberg-6.
 Breite der Schnecke 9 mm, Nr. 3318, Fund 22.4.2017.



Vasenschnecke *Tudlica rusticula* (2 verschiedene Beleuchtungen) von der Fossilfundstelle Fuggaberg-6. Höhe der Schnecke 25 mm, Nr. 3316, Fund 22.4.2017.



Gitterschnecke *Scalptia gradata* von der Fossilfundstelle Fuggaberg-6. Höhe 18 mm, Nr. 3317, Fund 22.4.2017.



Zusammenstellung von Muscheln von der Fossilfundstelle Fuggaberg-6.

Breite der Muschel links unten 47 mm, Funde 22.4.2017.

obere Reihe: 3x *Anadara* sp., rechtes Exemplar mit Bohrloch einer Mondschnecke.

mittlere Reihe, links: Steinkern einer Plattmuschel mit Schalenrelikten.

mittlere Reihe, rechts: Archenmuschel *Barbatia barbata*.

Untere Reihe, links: Plattmuschel in doppelklappiger Erhaltung.

Untere Reihe, rechts oben: Archenmuschel *Striarca lactea* in doppelklappiger Erhaltung.

Untere Reihe, rechts unten: Herzmuschel *Acanthocardia* sp.



Plattmuschel von der Fossilfundstelle Fuggaberg-6. Breite der Muschel 10 mm, Fund 11.11.2018.



Plattmuschel (unvollständig) von der Fossilfundstelle Fuggaberg-6. Breite der Muschel 16 mm, Nr. 3308, Fund 22.4.2017.



Archenmuschel *Anadara* sp. von der Fossilfundstelle Fuggaberg-6.
Breite der Muschel 20 mm, Nr. 2814, Fund 22.10.2016.



Archenmuschel *Anadara* sp. von der Fossilfundstelle Fuggaberg-6.
Breite der Muschel 21 mm, Nr. 3289, Fund 22.4.2017.



Archenmuschel *Anadara* sp. von der Fossilfundstelle Fuggaberg-6.
Breite der Muschel 13 mm, Nr. 2815, Fund 22.10.2016.



Archenmuschel *Barbatia barbata* von der Fossilfundstelle Fuggaberg-6.
Breite der Muschel 17 mm, Nr. 3293, Fund 22.4.2017.



Archenmuschel *Barbatia barbata* von der Fossilfundstelle Fuggaberg-6.
Breite der Muschel 18 mm, Nr. 3294, Fund 22.4.2017.



Archenmuschel *Barbatia barbata* (links) mit Teil einer Archenmuschel *Anadara* sp. (rechts) von der Fossilfundstelle Fuggaberg-6. Breite der linken Muschel 14 mm, Fund 8.11.2018.



Archenmuschel *Striarca lactea* von der Fossilfundstelle Fuggaberg-6.
Breite der Muschel 8 mm, Nr. 3297, Fund 22.4.2017.



Herzmuschel *Acanthocardia* sp. von der Fossilfundstelle Fuggaberg-6.
Breite der Muschel 12 mm, Nr. 3298, Fund 22.4.2017.



Samtmuschel *Glycymeris* sp. von der Fossilfundstelle Fuggaberg-6. Breite der Muschel 9 mm, Nr. 3301, Fund 22.4.2017. (Innen- und Außenseite derselben Schale).



Muschel unbestimmt von der Fossilfundstelle Fuggaberg-6. Breite der Muschel 40 mm, Nr. 3287, Fund 22.4.2017.